

Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte / Frömmigkeitsgeschichte und Kirchliche Landesgeschichte

Veranstaltungen im Wintersemester 2024-2025

- **Proseminar „Die Gesichter der Opfer. Soziale und pastorale Arbeit während der Militärdiktatur in Argentinien (1976-1983)“ (M15 / M23)**

PD Dr. Federico Tavelli

Mittwochs 14-16 Uhr c.t. (16.10.2024 bis 05.02.2025)

Raum: 1034

Seit dem Militärputsch am 24. März 1976 führte General Videla mit der Militärjunta den sogenannten „Kampf gegen die Subversion“, der in der Bekämpfung nicht nur der marxistischen Guerilla, sondern auch in jeder anderen Äußerung bestand, die nach seiner eigenen Diagnose zur „marxistischen Unterwanderung“ gehörte. Während das Zweite Vatikanische Konzil das Leben der Kirche in Lateinamerika unter dem Motto der „Option für die Armen“ erneuerte, wurden Katechistinnen und Katechisten, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten, Ordensleute, Priester, Bischöfe, usw. verfolgt, weil sie den Ärmsten das Evangelium brachten und als „Kommunisten“ von den Militärdiktaturen galten. Der Staatsterrorismus machte Argentinien in der ganzen Welt für seine Tausenden von „desaparecidos“ (Verschwundenen) berüchtigt. In diesem Seminar werden wir die konkreten Gesichter derer kennen lernen, die Verfolgung und Tod erlitten haben, sowie die ideologischen Narrative, die hinter diesem Verhalten stehen.



Léonie Duquet und Alice Domón um 1970 in Argentinien, kurz danach wurden sie von der Militärdiktatur verschleppt.

Der Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte / Frömmigkeitsgeschichte und Kirchliche Landesgeschichte wünscht allen Studierenden, Dozierenden und Mitarbeitenden ein interessantes und lehrreiches Wintersemester 2024-25!